

YADEGAR ASISI & STUDIO

Renaissance des Monumentalen: Das Panorama als moderne Malerei

Seit 2003 realisiert der in Wien geborene, in Sachsen aufgewachsene und seit 1979 in Berlin (West) lebende Künstler Yadegar Asisi monumentale 360°-Panoramen mit einer Höhe von bis zu 32 Metern und einem Umfang von bis zu 110 Metern. Was als Projekt in einem denkmalgeschützten, ehemaligen Gasometer in Leipzig begann, hat sich seitdem zu einem Studio mit Panoramahäusern in derzeit fünf Städten entwickelt. Neben eigenen Häusern in Leipzig und Berlin werden die Panoramen von Yadegar Asisi auch an weiteren Partner-Standorten u.a. in Dresden, Pforzheim und Lutherstadt-Wittenberg gezeigt. Ein zweites Gebäude eröffnete als Teil des weltbekannten Pergamonmuseums 2018 in Berlin.

Mithilfe seines Studio-Teams aus Architekten und Digital Artists für 3D und Bildbearbeitung komponiert Asisi seine Panoramawerke in jahrelanger Detailarbeit als hochauflösende digitale Gemälde, die aus abertausenden Fotografien, Zeichnungen, Skizzen und Malerei entstehen. Zur Materialsammlung lässt er sich häufig durch ausgewiesene Experten und Wissenschaftler beraten und führt umfangreiche Recherche- und Fotoreisen zum jeweiligen Thema durch: z. B. nach Brasilien für AMAZONIEN, in den Himalaya für EVEREST, nach Australien für GREAT BARRIER REEF, in die Türkei und den gesamten Mittelmeerraum für PERGAMON oder aber durch deutsche und mitteleuropäische Lande für LEIPZIG 1813, LUTHER 1517 oder DRESDEN IM BAROCK. Zusätzlich werden aufwändige Fotoshootings mit Laiendarstellern und Komparsen durchgeführt, um Szenenbilder zu erhalten, die Asisi in das architektonisch-topografische Grundgerüst des Panoramas einarbeitet.

Mit viel Aufwand für szenische, historische, architektonische und topografische Details setzt Asisi die Werke anhand seiner Vorarbeiten und der Zuarbeiten seines Kernteams aus unzähligen Bildebenen um, bevor die Gesamtkunstwerke auf drei Meter breite und 32 Meter lange Stoffbahnen gedruckt, konfektioniert und in den Rundgebäuden installiert werden. Auf dem Höhepunkt der Panorama-Entstehung finalisiert der begeisterte Panoramist die Riesenrundbilder am Ausstellungsort. Es werden mit großem Aufwand Licht und Ton für die gewünschte Grundatmosphäre sowie die jeweiligen Tag- und Nachtsequenzen eingerichtet.

Jede Ausstellung wird ergänzt um einen begleitenden Rundgang der je nach Inhalt und Titel anhand von Installationen in das Thema einführt, weitere Werke des Künstlers wie z.B. Fotografien, Malerei, Skizzen, Filminstallationen, Skulpturen zeigt oder ergänzendes Wissen vermittelt. Somit entsteht ein Ausstellungserlebnis, das es dem Besucher ermöglicht, tief in zuvor unbekannte Welten einzutauchen und diese durch die künstlerische Aufarbeitung und den immensen Detailgrad der Panoramalandschaften auch emotional zu erfahren. Als Ausstellungskonzept der Zukunft schafft es das moderne Panorama, Besucher aus allen Gesellschaftsschichten für Themengebiete zu begeistern, zu denen sie sonst in einer gewohnten musealen Darstellungsform weniger Zugang finden würden.